

CIOs Agenda in 2022-2023

DIGITALE TRANSFORMATION

Die digitale Transformation wird in Zukunft der wichtigste Wachstumsmotor sein. Es ist jedoch unbestreitbar, dass viele Unternehmen Schwierigkeiten mit den von ihnen gestarteten Initiativen haben. CIOs müssen überprüfen, wie gut ihre Bemühungen zur digitalen Transformation mit den Geschäftszielen und KPIs übereinstimmen.

INVESTITIONEN IN TECHNOLOGIEN

Unternehmen sollten auch im kommenden Jahr in Technologien investieren, die den Unternehmenswert steigern und die Abläufe vereinfachen. Automatisierung und Cloudbasierte Technologien können CIOs dabei helfen, ihre Effizienz- und Wachstumsziele zu erreichen und so einen wirtschaftlichen Rückgang zu vermeiden. Bei der Auswahl der Technologien müssen CIOs eng mit der Führungsebene und anderen Geschäftsführern zusammenarbeiten.

KUNDENERLEBNIS

Die Steigerung der Kundenzufriedenheit ist eines der wichtigsten Unternehmensziele. Bei der Bewertung neuer Technologien müssen CIOs das Potenzial für Kosteneinsparungen und neue Monetarisierungsmöglichkeiten berücksichtigen, die mit der Bereitstellung eines verbesserten Kundenerlebnisses verbunden sind.

IMPLEMENTIERUNG VON KI

Der Einsatz von adaptiver KI, die Echtzeit-Feedback und flexible Lernalgorithmen verwendet, bietet enorme Möglichkeiten, das Geschäft zu verstehen und auf verändernde Bedingungen zu reagieren. Sie gibt Unternehmen die Möglichkeit, neue Daten zu generieren und auf diese zuzugreifen, um sie in verschiedenen Umgebungen zu testen.

IN TALENTE INVESTIEREN

CIOs brauchen Talente, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Technologieinvestitionen bedeuten auch Investitionen in Menschen. Die Nutzung neuer Technologien, die das Unternehmen in den nächsten Jahren prägen werden, erfordert entweder die Einstellung oder die Weiterbildung qualifizierter Mitarbeiter.

Ausblick

In den Jahren 2022 und 2023 müssen CIOs ein Gleichgewicht zwischen der Ermöglichung innovativer Produkte, um einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen, und der Kosteneinsparung finden. Um neue Geschäftsziele zu erreichen und wichtige Entscheidungen über Technologieinvestitionen zu treffen, arbeiten CIOs jetzt mit ihren Kollegen aus der Geschäftsleitung zusammen.

Komax, Tobias Rölz, EVP Market & Digital Services, Member of the Executive Committee

Die digitalen Services – sowohl für die Mitarbeiter als aber auch für die Kunden sind der Schlüssel zum Erfolg: Die Kombination aus einer skalierbaren, Cloud-basierten Systemlandschaft, KI-Technologien sowie – das Wichtigste – einem fundierten Einblick in die eigene digitale Supply Chain – mit dem Verständnis, wo werden welche Daten im Unternehmen kreiert, wie spielen diese zusammen und wie können diese Daten dann zum Vorteil für Kunden und Lieferanten eingesetzt werden – sind die Basis für eine gute Resilienz.

Sieber & Partners, Dr. Pascal Sieber, Verwaltungsrat, Studiengangsleiter CAS Digitale Transformation, Universität Bern

Digitale Maturität erhöht die Resilienz in mehrfacher Hinsicht. Digital reife Organisationen können die Arbeitsabläufe flexibler gestalten (anytime, anywhere), sie nutzen Software, um die Situation schneller und präziser zu analysieren (Analytics), sie haben Mitarbeitende, die mit modernen Hilfsmitteln perfekt arbeiten können (z. B. Künstliche Intelligenz), und sie erschliessen neue Geschäftsmöglichkeiten (Innovation).

Marcel Nickler, Multi-Verwaltungsrat und Digitalisierungsexperte

Durch die Kombination von Echtzeitdaten mit künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen ermöglicht die Digitalisierung heute eine datengetriebene Entscheidungsfindung und trägt somit wesentlich zur Resilienz eines Unternehmens bei. Dies zeigt sich vor allem in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld, in dem Geschwindigkeit zu einem unabdingbaren Wettbewerbsfaktor wird.

Rejhan Fazlic, PwC Director – Head Technology Strategy & Transformation

Die letzten Jahre haben uns erneut gezeigt, wie wichtig es für Unternehmen ist, dynamisch, flexibel und agil zu bleiben. Die Fähigkeit, sich schnell an neue Marktsituationen anzupassen, Geschäftsprozesse zu optimieren oder sogar umzustellen, ist essenziell. Strategisches Investment in Technologie, bzw. Digitalisierung der eigenen Fähigkeiten ist deshalb unabdingbar, stärkt das Unternehmen kurz- bis langfristig und bildet eine solide Basis für weitere, zukünftige Marktveränderungen.

Swissmedic, Daniel Leuenberger, CIO

In der Pandemie hat sich gezeigt, wie wertvoll gut eingespielte Expertenteams sind, um auf plötzlich auftretende Veränderungen adäquat und zeitnah reagieren zu können. Die digitale Zusammenarbeit in globalen Netzwerken wird die Reichweite unserer Expertenteams als auch von modernen Forschungsinstrumenten weiter vergrössern. Wir sind überzeugt, dass die Verwendung neuer Technologien und der hierfür notwendige Kompetenzaufbau unsere Anschlussfähigkeit und Resilienz in der digitalen Welt des Gesundheitswesens weiter stärkt.

Vigier, Claude Gerber, CIO

Die Grundlage zur digitalen Transformation bildet eine Strategie mit entsprechender Technologie. Deren Umsetzung setzt 100% Alignment von C-Level und Geschäftsleitung voraus. Wird dies top-down mit Überzeugung und Motivation vorgelebt, dann findet der Change proaktiv statt. Dies schafft ein zukunftssicheres Fundament für mehr Resilienz innerhalb des Geschäftsmodells, respektive der ganzen Firma.

santésuisse, Dario Mandir, CIO

Die Sicherheit für Menschen und Systeme steht an erster Stelle, wobei die Digitalisierung unter Einbezug von Top-Management die Voraussetzungen schafft, um kontinuierliche Innovationen in einer fehlertoleranten Kultur ermöglichen zu können, auch in Zeiten von geopolitischen Herausforderungen. Ein zeit-, orts- und geräteunabhängiges Arbeiten erweitert die Möglichkeiten einer Organisation, birgt gleichzeitig aber auch die Gefahr eines Informations-Overload durch die gestiegene Anzahl von Collaboration-Tools und angewandter Methoden. Daher sollen künftig neurowissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigt werden, um ein fokussiertes Arbeiten zu ermöglichen.